

Karl-Polanyi-Preis der Sektion Wirtschaftssoziologie

Die Sektion Wirtschaftssoziologie wird auf dem Soziologiekongress in Frankfurt zum zweiten Mal einen Preis für eine herausragende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftssoziologie verleihen. Mit dem Karl-Polanyi-Preis wird alle zwei Jahre alternierend ein Artikel in einer soziologischen Fachzeitschrift oder ein Buch (Monographie oder Herausgeberschaft) prämiert. Nominiert werden können jeweils Arbeiten, die in den vier Jahren vor der Auslobung veröffentlicht wurden. Auf dem 35. Soziologiekongress 2010 soll erstmals ein Buch prämiert werden.

Nominiert werden können auf Deutsch und auf Englisch verfasste Buchtitel, die zwischen 2006 und 2009 veröffentlicht wurden. Bei englischsprachigen Einreichungen muss die Forschungsarbeit für das zu prämierende Buch an einer deutschsprachigen Universität oder Forschungseinrichtung erbracht worden sein.

Der Karl-Polanyi-Preis wird im Rahmen eines Empfangs der Sektion Wirtschaftssoziologie auf dem Soziologiekongress in Frankfurt an die Preisträgerin bzw. den Preisträger verliehen. Der Preis ist mit 500,- € dotiert.

Die Auswahl des zu prämierenden Buchs wird durch eine Jury – bestehend aus Christoph Deutschmann (Vorsitzender, Tübingen), Jürgen Beyer (Hamburg) und Gertraude Mikl-Horke (Wien) – getroffen. Mitglieder des Vorstands der Sektion Wirtschaftssoziologie gehören der Jury nicht an. Arbeiten von Jurymitgliedern und gegenwärtigen Mitgliedern im Vorstand der Sektion werden nicht in die Auswahl einbezogen.

Die Jury wird ihre Prämierung in einer Laudatio begründen.

Nominierungen

Sowohl Nominierungen durch Dritte als auch Selbstnominierungen sind möglich. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2010. Bücher sind (mit einem Exemplar) einzureichen an:

Prof. Dr. Jens Beckert
Sprecher der Sektion Wirtschaftssoziologie
Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung
Paulstraße 3
50676 Köln